



Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland

Programm 2019/2020

Mit den Veranstaltungen der Sektionen
Bad Krozingen/Staufen, Ebringen
und Emmendingen (Hachbergerland)



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder,

mit dem vorliegenden Veranstaltungskalender wollen wir Sie wieder über das im kommenden Halbjahr anstehende Programm des Hauptvereins und seiner Sektionen sowie wichtige Vereinsnachrichten informieren.

Mit den von Herbst 2019 bis Frühjahr 2020 geplanten Vorträgen, Führungen und Exkursionen bieten wir wieder ein umfangreiches Angebot mit breitem Themenspektrum. Herausgreifen möchte ich stellvertretend die Lehen-Exkursion mit unserer 2. Vorsitzenden Frau Renate Liessem-Breinlinger und die Basel-Exkursion aus Anlass „1.000 Jahre Heinrichsmünster“ in Kooperation mit dem Alemannischen Institut. Auch der Besuch der von den Städtischen Museen Freiburg gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege konzipierten und in Kooperation mit dem Stadtarchiv Freiburg realisierten Ausstellung „freiburg.archäologie“ verspricht ein „Highlight“ zu werden. Bei den Vorträgen verweise ich exemplarisch auf jenen von Michael Braun über Prinz Max von Baden oder von Dirk Schindelbeck über das Freiburger Notgeld, der einen direkten Bezug zur 800 Jahrfeier der Stadt Freiburg vor hundert Jahren hat. Sie dürfen gespannt sein! Allen Mitwirkenden an unserem Programmangebot möchte ich ganz herzlich danken!

*Meinen persönlichen Dank möchte ich an dieser Stelle aber auch Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, für Ihre großartige Mitwirkung an unseren Vorbereitungen für das vom Verein geplante 365-Tage-Quiz aussprechen, mit dem wir uns im anstehenden Jubiläumsjahr 2020 beteiligen wollen. Im Juni hatten wir Sie alle aufgerufen, sich mit der Einsendung von Fragen und Antwortmöglichkeiten an der Erstellung des Quiz zu beteiligen – und in kurzer Zeit kamen schon weit über 200 Fragen aus Ihrer Mitte (mit Stand Anfang August)! Eine Frage hat sogar aus Oregon/USA ihren Weg nach Freiburg gefunden! Allen Fragen ist anzumerken, dass Sie hier mit viel Begeisterung und Freude am Werk waren. Ich freue mich sehr über die rege Beteiligung und finde, dass auch dies zeigt, wie aktives Vereinsleben aussehen kann! So werden wir im Jubiläumsjahr 2020 nicht nur 900 Jahre Freiburger Stadtgeschichte mit einer Frage an jedem Tag den Bürgerinnen und Bürgern in kurzweiliger Form näherbringen, sondern uns selbst auch der Freiburger Öffentlichkeit als lebendiger Geschichtsverein präsentieren!
Der Dank dafür gebührt Ihnen allen!*

Herzliche Grüße
Andreas Jobst

Do | 10. Oktober 2019 | 17.00 Uhr

„1918 Abschied“

Lesung mit Martin Graff

Regierungspräsidium Freiburg (Basler Hof, Konrad-Stürtzel-Saal)

Der elsässische Autor und Kabarettist Martin Graff erzählt in diesem Mundarthörspiel am Beispiel der Straßburger Familie Siebler-Ferry die Vertreibung der Altdeutschen aus dem Elsass nach 1918.

Eintrittspreis: 8,- Euro.

Eine Veranstaltung des Landesvereins Badische Heimat in Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg, dem BGV und dem Regierungspräsidium Freiburg.



Mi | 23. und 30. Oktober 2019 | 18.00 Uhr

Sur l'autre rive – am anderen Ufer: Die Spätantike beidseits des südlichen Oberrheins

Führung durch die Sonderausstellung

Meckelhalle des Sparkassen-Finanzentrums,

Kaiser-Joseph-Str. 186-190, Freiburg (Eingang Franziskanerstraße)

Im Jahr 369 besuchte der römische Kaiser Valentinian I. anlässlich einer Inspektionsreise zu den neu errichteten Befestigungsanlagen entlang des Rheins das spätantike Kastell auf dem heutigen Breisacher Münsterberg. Es ist der einzige historisch sicher bezugte Aufenthalt eines römischen Kaisers der Spätantike im Gebiet des heutigen Baden-Württemberg. In dieser Zeit begegneten sich Römer und Alamannen am südlichen Oberrhein auf friedlichem Wege und nahmen den neuen Nachbarn „am anderen Ufer“ als Partner war.

Im Rahmen eines von der EU geförderten INTERREG-Projektes widmet das Alamannen-Museum Vörsstetten dieser Zeit eine grenzüberschreitende archäologische Wanderausstellung, die vom 15.10. bis 5.11.2019 in Freiburg zu sehen sein wird.

Eine Veranstaltung des BGV in Kooperation mit dem Alamannen-Museum Vörsstetten.



Sa | 26. Oktober 2019 | 10.00 Uhr

Die Barockkirche St. Cyriak und das Schneckentürmle

Vormittagsexkursion zum Lehener Bergle
mit Renate Liessem-Breinlinger, Dr. Hanno Botsch,
Bernhard Schätzle und Dr. Eckhard Villinger

Wir besuchen zunächst die 1724/25 erbaute Kirche St. Cyriak. Mit ihrer Zwiebelhaube auf dem Turm des gotischen Vorgängerbaus ist sie das Wahrzeichen des seit 1971 zu Freiburg gehörenden Dorfes. Der Baumeister stammte aus dem Allgäu; das Kircheninnere birgt Arbeiten einheimischer Barockkünstler, auch eine wertvolle Orgel, die Hanno Botsch für uns erklingen lassen wird. Nicht weit von der Kirche entfernt auf dem höchsten Punkt des Lehener Bergles steht das Schneckentürmle, dessen Geschichte und heutige Funktion uns Ortsvorsteher Bernhard Schätzle als Vorsitzender des Kulturvereins Bundschuh zu Lehen e.V. vermittelt. Eckhard Villinger beantwortet Fragen zu den geologischen Besonderheiten des Lehener Bergles, wo immer wieder Ammoniten gefunden werden.

Treffpunkt: Kirche St. Cyriak in Freiburg-Lehen, Kirchbergstr. 6 (ab Padua-Allee Bus 31 oder 32, Bushaltestelle „Kirchbergstraße“), Anfahrt individuell.

Eine Veranstaltung des BGV in Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg.



Do | 7. November 2019 | 18.15 Uhr

Was ist das Markgräflerland? Zur Erfindung eines identitätsstiftenden Landschaftsbegriffs im 19. Jahrhundert

Vortrag von Jan Merk, Leiter des Markgräfler Museum Müllheim
Alemannisches Institut, Bertoldstr. 45 (Hinterhaus), Freiburg

Eine Veranstaltung des Alemannischen Instituts Freiburg in Kooperation mit dem BGV.



Mo | 25. November 2019 | 18.30 Uhr

Filmabend „27. November 1944 – 75 Jahre großer Luftangriff auf Freiburg“

mit Paul Klein und Günther Wolf

Sparkassen FinanzZentrum Freiburg, Kaiser-Joseph-Str. 186-190,
Raum „Münsterblick“ (Eingang rechts neben dem Haupteingang)

Vor 75 Jahren wurden am 27. November 1944 große Teile der Stadt bei einem Luftangriff zerstört. Nach einer Einleitung durch Günther Wolf über den Textilingenieur Rudolf Langwieler (1899–1982) und dessen Stummfilm „Freiburg 1940–1950“ wird die Neubearbeitung „Zerstörung, Wiederaufbau, Alltag: Freiburg 1940–1950“ gezeigt. Im



Anschluss stellt Paul Klein seinen Film „Der Freiburger Trümmerexpress. Mit Volldampf in Richtung Wiederaufbau!“ vor, der im Rahmen einer Seminarkursarbeit am Friedrich-Gymnasium entstand und 2017 mit dem Schülerpreis des Landespreises für Heimatforschung ausgezeichnet wurde.

Geschlossene Veranstaltung. Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV erforderlich.

Do | 5. Dezember 2019 | 18.00 Uhr

Buchvorstellung „Auf Jahr und Tag. Leben in Freiburg in der Neuzeit“

Parler-Saal, Freiburger Münsterbauverein e.V., Schoferstr. 4, Freiburg

In feierlichem Rahmen wird mit passender musikalischer Begleitung der Vortragsband „Auf Jahr und Tag. Leben in Freiburg in der Neuzeit“ präsentiert. Einzelne historische Personen stehen dabei beispielhaft für ihre soziale Gruppe, ihren Beruf oder für Institutionen, deren Alltag, Aufgaben und Umfeld dargestellt werden. Das thematische Spektrum reicht vom Verlagswesen, von der Architektur, der Kunst und Wissenschaft über die Kirche, das Schulwesen und die Wohlfahrtspflege bis zum Widerstand im Nationalsozialismus.

Eine Veranstaltung des BGV in Kooperation mit dem Hist. Seminar der Universität Freiburg, Abt. Landesgeschichte, dem Alemannischen Institut Freiburg, dem Landesverein Badische Heimat, dem Freiburger Münsterbauverein und dem Stadtarchiv Freiburg.



Sa | 7. Dezember 2019 | 15.00 Uhr

freiburg.archäologie – 900 Jahre Leben in der Stadt

**Führung mit Kurator Dr. Bertram Jenisch, Landesamt für
Denkmalpflege, durch die Sonderausstellung im
Augustinermuseum Freiburg**

Wie die Stadt Freiburg entstand und sich entwickelte, darüber geben nicht nur Urkunden und Akten Aufschluss, sondern auch die Erde. Archäologische Zeugnisse aus dem Untergrund schaffen einen unmittelbaren Zugang zu den Lebenswelten der Menschen früherer Zeiten. Anlässlich des 900-jährigen Stadtjubiläums zeigen die Städtischen Museen Freiburg gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege erstmals einen Überblick über die archäologische Forschung zur Freiburger Stadtgeschichte in den letzten 150 Jahren von ihren Anfängen bis zum 2. Weltkrieg.

Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV erforderlich.





Sa | 11. Januar 2020 | ca. 9.15 bis 17.45 Uhr

Basel und seine mittelalterlichen Bauwerke. 1000 Jahre Heinrichsmünster – Baugeschichte und Herkunft der Baustoffe

**Exkursion mit Dipl.-Restauratorin Bianca Burkhardt,
Frank Löbbecke M.A. und Dipl.-Geologe Dr. Wolfgang Werner**

Die Exkursion verbindet einen Besuch der Ausstellung „Das Basler Münster – Ein Jahrtausendbau“ im Museum Kleines Klingental mit einem Spaziergang zu mittelalterlichen Bausteinen und einer Themenführung im Basler Münster zu seiner Baugeschichte. Mittagessen in der Basler Jugendherberge (Menü 18,50 CHF). Es folgen ein Rundgang zu Bausteinen im mittelalterlichen Industriequartier St. Alban und ein Spaziergang zum Münster. Anschließend Führung im und um das Basler Münster.

Abfahrt: ca. 9.15 Uhr mit der Bahn ab Freiburg nach Basel (SBB), Rückkehr: ca. 17.45 Uhr in Freiburg. Kosten: Für Fahrt, Museumseintritt (Museumspass gilt nicht!) und Führungen: 36,- Euro. Das Mittagessen ist individuell zu bezahlen.

Anmeldung bis 3. Jan. 2020 beim Alemannischen Institut Freiburg, Tel. 0761/150 675-70, E-Mail: info@alemannisches-institut.de. Teilnehmerzahl begrenzt. Eine Veranstaltung des Alemannischen Instituts Freiburg in Kooperation mit dem BGV.

Mo | 20. Januar 2020 | 18.00 Uhr

Als die Währung aus den Fugen geriet – Geldnot und Notgeld in Freiburg 1917–1923

Vortrag von Dr. Dirk Schindelbeck

Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz

Die deutsche Inflation der Jahre 1917 bis 1923 hat viele Geldgesichter – etwa die 12.000 bunten Seriennotgeldscheine von 1921 oder die über 80.000 verschiedenen Hyperinflationsscheine vom Sommer 1923. Und aus den 50 Pfennig-Werten der letzten Kriegsjahre wurden ab Herbst 1922 Tausend-, Millionen- und schließlich Billionen-Mark-Werte. Wie man in Freiburg mit seinen lokalen Geldemissionen umging, im verzweifelten Bestreben mit der Geldentwertung Schritt zu halten, zeigt der Vortrag anhand reichen Quellen- und Bildmaterials.

Mo | 27. Januar 2020

Gedenktag zur Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz

Kaisersaal im Historischen Kaufhaus

Mitglieder des Breisgau-Geschichtsvereins sind herzlich eingeladen zum Besuch der alljährlich von der Stadt Freiburg durchgeführten Veranstaltung. Uhrzeit, Referent(en) und Thema standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest. Wir bitten Sie, sich über Plakate und Presseankündigungen zu informieren.

Mo | 10. Februar 2020 | 18.00 Uhr

„Ich lege Ihnen das Deutsche Reich ans Herz“ – Prinz Max von Baden und Friedrich Ebert

Vortrag von Dr. Michael Braun

Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz

Mit den Worten „Ich lege Ihnen das Deutsche Reich ans Herz“ übergab Reichskanzler Prinz Max von Baden 1919 sein Amt an einen badischen Landsmann, den SPD-Vorsitzenden Friedrich Ebert. So kreuzten sich die Wege dieser beiden Menschen, die außer ihrer geographischen Herkunft anscheinend nicht viel gemeinsam hatten. Der Vortrag richtet den Blick auf Trennendes und Verbindendes in diesen Biographien.



Termin wird noch bekanntgegeben

Buchvorstellung

„Die St. Galler Verbrüderungsbücher“

mit Prof. Dr. Dieter Geuenich

Termin und Ort entnehmen Sie bitte den Presseveröffentlichungen oder den Internetseiten des Alemannischen Instituts und des BGV.

Die beiden Verbrüderungsbücher, die das berühmte alemannische Kloster St. Gallen im 9. Jahrhundert hervorgebracht hat, gehören zu den bedeutendsten Zeugnissen der Memorialüberlieferung aus der Karolingerzeit. Neben dem Gedächtnis der karolingischen Herrscherfamilie und verbrüderter Konvente steht das Gedenken für Wohltäter und Gönner der Abtei, für Schenker aus dem regionalen Umfeld ebenso wie für Persönlichkeiten geistlichen oder weltlichen Standes, die wichtige Funktionen in der Reichspolitik ausübten.

Eine Veranstaltung des Alemannischen Instituts Freiburg in Kooperation mit dem BGV.



Sa | 28. September 2019 | 13.00 bis ca. 18.30 Uhr

Exkursion zum Dorfmuseum und Samengarten Eichstetten

mit Dr. Christel Bucker, Bad Krozingen

Ab 14 Uhr: Führung mit Dr. Valerie Schoenberg im Dorfmuseum Eichstetten. Unter dem Titel „Markt – Macht – Menschen – 600 Jahre Marktrecht“ befasst sich die Ausstellung im Erdgeschoss des Museums mit dem Ursprung des Markttreibens in Eichstetten, das auf die königliche Marktrechtsverleihung im Jahr 1418 zurückgeht. Im ersten Obergeschoss des Museums ist ein historisches Klassenzimmer sowie die Ladenregale und Theke von „Tante Idas Laden“ aus der Zeit um 1900 untergebracht.

Ab 16 Uhr: Führung mit Dr. Monika Witte im Samengarten. Auf über 5.000 Quadratmetern wachsen im Samengarten mehr als 200 Sorten sowohl bekannter als auch seltener und beinahe vergessener Kulturpflanzen. Bei einem Rundgang entdecken wir die bunte Welt alter traditioneller Gemüse- und Obstsorten. Nur wenige Meter vom Samengarten entfernt befindet sich das „Obstmuseum“. Auf dieser mit Obsthochstämmen bepflanzten Wiese wachsen Sorten, die in unserer Region heimisch waren oder teilweise noch heute sind. Am Ende der Führung gibt es die Möglichkeit, Saatgut für den Garten oder Balkon gegen eine Schutzgebühr zu kaufen.

Abfahrt: 13.00 Uhr Parkplatz „Im Grün“, Bad Krozingen (gegenüber Ev. Kirche) mit Fahrgemeinschaften. Kosten inkl. Eintritt ca. 15,- Euro, Nichtmitglieder 20,- Euro. Anmeldung im Kulturamt Bad Krozingen, Tel. 07633/407-169.



Mi | 16. Oktober 2019 | 19.30 Uhr

Kleidung und Tracht im Markgräflerland vom 17. bis ins 19. Jahrhundert

Vortrag von Dr. Ursula Huggle, Freiburg, zur Sonderausstellung
„Kleider machen Leute – 2.000 Jahre Modegeschichten“
im Litschgi-Keller Bad Krozingen

Anders als heute konnte man früher nicht einfach anziehen, was einem gefiel. Die Wahl der Kleidung unterlag nicht nur historischen, politischen und gesellschaftlichen Einflüssen, sondern auch Vorschriften und Verboten. Die Obrigkeit glaubte, die Bürger durch Kleiderordnungen zum guten christlichen Leben erziehen und von Verschwendung abhalten zu können. Warum sich diese Weltsicht im Laufe von zwei Jahrhunderten wandelte und was die veränderte Kleidung dadurch ausdrückte, wird anhand von Beispielen und Abbildungen gezeigt. Die bäuerliche Tracht, die am längsten Tradition und kirchliches Leben bewahrte, spielte dabei eine besondere Rolle. Eintritt frei!



Mo | 28. Oktober 2019 | 19.00 Uhr

Die Römer in Staufen und Umgebung

Vortrag von Dr. Marcel El-Kassem,
Landesamt für Denkmalpflege Freiburg
im Stubenhaus Staufen

Hr. El-Kassem berichtet von den Ergebnissen der archäologischen Sondierungsgrabungen, die im Zuge des Baus der Umgehungsstraße in Staufen durchgeführt worden sind, und stellt neue Funde zur Besiedlung des Raums Staufen in der Römerzeit vor. Eintritt frei!

Mi | 6. November 2019 | 19.30 Uhr

Unterwasserarchäologie in Südwestdeutschland – Methoden, Ergebnisse, Herausforderungen

Vortrag von Dr. Martin Mainberger, Staufen

im Litschgi-Keller Bad Krozingen

Die in Staufen ansässige Firma Uwarc ist auf die Erkundung und Betreuung archäologischer Unterwasserfundstellen sowie auf wissenschaftliche Arbeiten unter Wasser spezialisiert. Archäologischer Leiter der Firma ist Martin Mainberger, der die Methoden der Unterwasserarchäologie maßgeblich mit fortentwickelt hat. In seinem Vortrag berichtet Mainberger aus 30 Jahren Berufspraxis, stellt beispielhafte Ausgrabungen vor und erläutert neue Methoden der Unterwasserarchäologie. Eintritt frei!



Sa | 25. April 2020 | 15.00 bis 17.00 Uhr

Archäologische Wanderung in und um Bad Krozingen-Biengen

mit Dr. Christel Bucker, Bad Krozingen

Im Vorfeld des Neubaus der Merowingerhalle in Biengen wurde von 1998 bis 2001 sowie beim Bau des Regenrückhaltebeckens 2008 das alamannische Gräberfeld von Biengen mit einer hohen Anzahl von Steinkistengräbern und Grabhügeln gefunden. Besichtigung des dortigen kleinen archäologischer Parks, in dem Steinkistengräber rekonstruiert wurden und wiederaufgeschüttete Grabhügel mit einer Grabkammer zu sehen sind.

Treffpunkt: Dorfmuseum in Bad Krozingen-Biengen.
Kosten: 5,- Euro. Anmeldung im Kulturamt Bad Krozingen, Tel. 07633/407-169.



Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen der Sektion Bad Krozingen/Staufen erhalten Sie bei der Sektionsleitung (Tel.: 07633/805-30, Hr. Martin), beim Kulturamt Bad Krozingen (Tel. 07633/407-174) oder unter www.geschichte-bad-krozingen.de.

Di | 29. Oktober 2019 | 19.00 Uhr

Das Markgräflerland und seine vielfältigen Rohstoffvorkommen aus 300 Millionen Jahren Erdgeschichte

Vortrag von Dipl.-Geologe Dr. Wolfgang Werner,
Leitender Regierungsdirektor i. R.
im Oberen Foyer, Schönberghalle Ebringen

Der reich bebilderte Vortrag nimmt nach einer kurzen Erläuterung der geologischen Prozesse am Rand des Oberrheingrabens zunächst die oberflächennahen keramischen Rohstoffen in den Fokus. Im Anschluss werden die bedeutenden Karbonatgesteine für Bau und Industrie sowie die Naturwerksteine von Buntsandstein bis Tertiär vorgestellt. Ferner wird auf die bislang wenig untersuchten Bohnerz- und Jaspis-Vorkommen im Markgräflerland eingegangen. Auch tief-liegende Lagerstätten von Gipsstein, Kali- und Steinsalz sowie von Metallerzen finden Erwähnung. In Vorbereitung auf die Herbst-Exkursion um den Schönberg am 10.11. (s.u.) werden die Dogger-Eisenerze und der darauf umgegangene Bergbau etwas näher betrachtet.

So | 10. November 2019 | 10.00 bis ca. 15.00 Uhr

Geologie und Eisenerzbergbau am Schönberg

Exkursion mit Dr. Wolfgang Werner (s. o.)
Treffpunkt: Parkplatz Berghäuser Kapelle

Nach einer Einführung anhand von Karten, Schnitten und Gesteinsproben, Rundwanderung zu den Bergbauspuren im sogenannten „Südfeld“ der Erzgrube Schönberg über Gewinn Schlauch, den Erzbunker, die Stollen oberhalb von Ebringen, den Unteren Schönberger Hof (ggf. mit Einkehr), die Schneeberg mit dem Vulkanschlot (dort auch Erläuterungen zur Entstehung des Oberrheingrabens), die oberen Stollen im Gewinn Schlauch und die Stollen am Südosthang des Schönbergs sowie zu den Berbauhalden.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 Personen begrenzt. Anmeldung bei Hr. Benno Kuhn (s.u.)



Sa | 28. März 2020 | 9.00 bis ca. 16.00 Uhr

Die Steinbrüche bei Tennenbach und Heimbach – Herkunftsgebiet vieler in Ebringen und Freiburg verbauter Sandsteine

Exkursion mit Dr. Wolfgang Werner (s. o.)

Treffpunkt: Marienkapelle Tennenbach

Zunächst Besichtigung der gotischen Marienkapelle des ehemaligen Zisterzienserklosters Tennenbach. Im Anschluss Fußmarsch zu den Klostersteinbrüchen im Tennenbacher Tal, zum mittelalterlichen Bruch am Amsenbuck und zum für das Freiburger Münster reaktierten Bruch am Langauweg. Nach dem Mittagessen im ehemaligen Wirtschaftsgebäude des Klosters, dem Gasthaus Engel, Fahrt nach Heimbach und Begehung des ausgedehnten historischen Steinbruchgeländes. Rückfahrt nach Ebringen (dabei Möglichkeit zum Besuch der Burgruine in Landeck). Wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk wird empfohlen, da leichte Anstiege zu bewältigen sind und die Route teilweise abseits von Straßen und Forstwegen liegt.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 Personen begrenzt.

Anmeldung bei Hr. Benno Kuhn (s. u.).

Die Mitglieder der Sektion Ebringen treffen sich grd. einmal im Monat. Termine und weitere Informationen über den Dorfgeschichtsverein erhalten Sie bei Benno Kuhn (Tel.: 07664/7885, E-Mail: BennoKuhn@t-online.de).



Sa | 28. März 2020 | 9.00 bis ca. 16.00 Uhr

Die Steinbrüche bei Tennenbach und Heimbach

Exkursion mit Dipl.-Geologe Dr. Wolfgang Werner,
Leitender Regierungsdirektor i. R.

Eine Veranstaltung der Sektion Hachbergerland in Kooperation mit und unter der Leitung der Sektion Ebringen (ausführliche Informationen siehe dort). Anmeldung bei Hr. Benno Kuhn erforderlich (Tel.: 07664/7885, E-Mail: BennoKuhn@t-online.de).

Die Sektion Hachbergerland trifft sich jeden Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Hachberg-Bibliothek. Gäste sind herzlich zur Teilnahme eingeladen! Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Absprache möglich.

Weitere Veranstaltungen sind in Planung. Diesbezügliche Informationen werden im Internet unter www.hachberg-bibliothek.de bekannt gegeben.





Gäste sind herzlich willkommen!

Die Veranstaltungen des BGV sind grundsätzlich für Mitglieder frei. Gäste werden um eine Spende gebeten.

Bitte unterstützen Sie unseren Verein durch eine Mitgliedschaft (Anträge bei der Geschäftsstelle oder im Internet) und Spenden.

Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland e.V.

Geschäftsstelle: Stadtarchiv Freiburg

Grünwälderstraße 15 · 79098 Freiburg i. Br.

Tel.: 0761 / 201 - 27 01 · Fax: 0761 / 201 - 27 99

info@breisgau-geschichtsverein.de

www.breisgau-geschichtsverein.de

Bildnachweise

Titelbild: Freiburger Seriennotgeld vom September 1921 mit Motiven örtlicher Bauwerke (Kultur- und werbegeschichtliches Archiv Freiburg)

Kirche St. Cyriak (Renate Liessem-Breinlinger), Logo „1.000 Jahre Basler Münster“ (Evangelisch-Reformierte Kirche Basel-Stadt), Historische Stube (BGV), Passage du Rhin (Momente 3/2018), Logo „Am anderen Ufer“ (Alamannen-Museum Vörstetten), Gemälde Markgräflerland (Jan Merk), Luftbild Freiburg (Stadtarchiv Freiburg, M 72 B 271), Titelseite „Auf Jahr und Tag“ (Holger von Briel), Archäologie-Ausstellung (Landesamt für Denkmalpflege), Friedrich Ebert (Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte), Bergbauaufnahmen (Wolfgang Werner) sowie Abbildungen aus Wikipedia (Lizenz: CC-BY-SA 3.0).

Gefördert mit freundlicher Unterstützung von

Kulturamt

Freiburg
I M B R E I S G A U

